

tauch-

Brille

Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



www.stsb.de
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

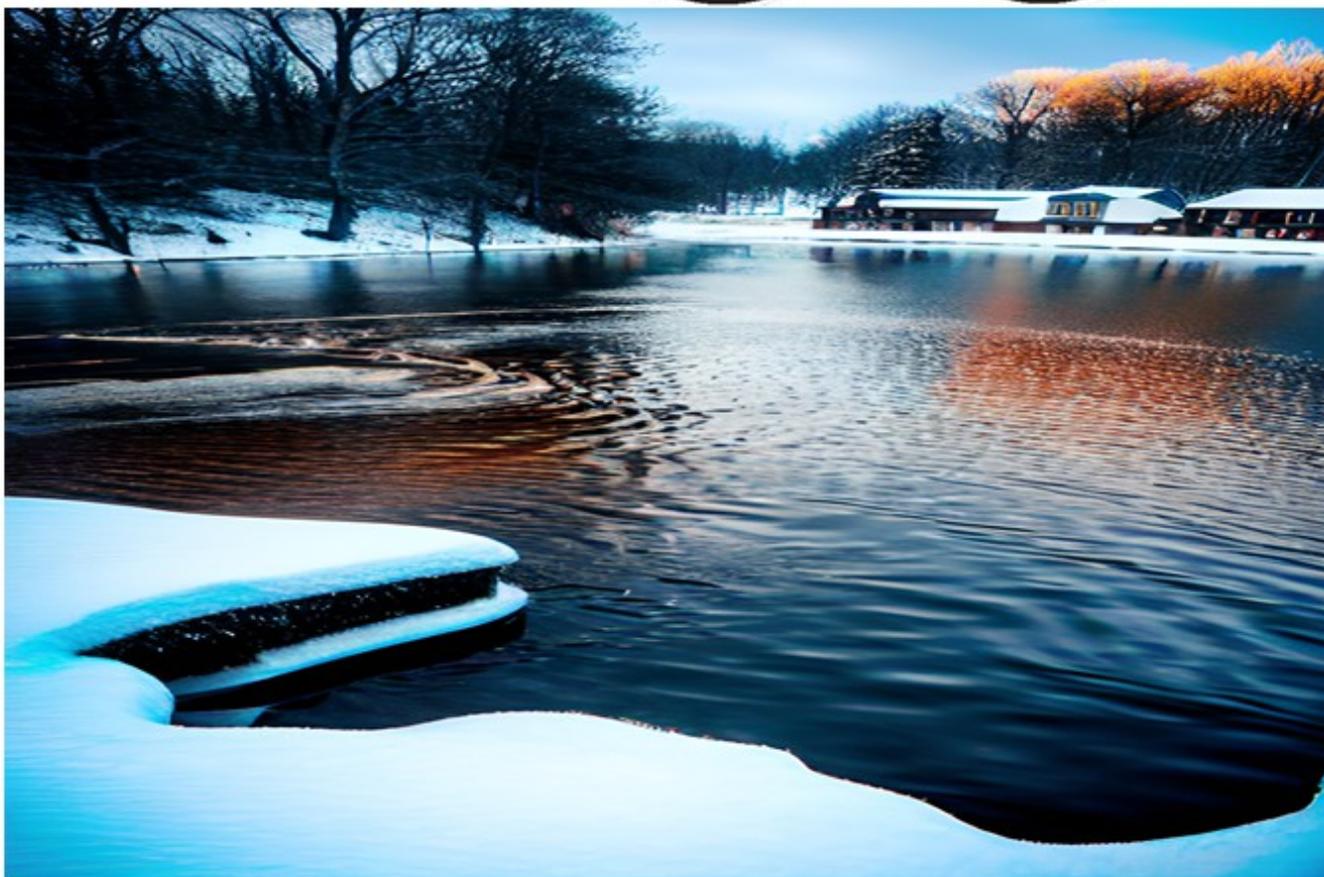
Ausgabe 100 Winter 2023

STSB

Jahresrückblicke,
Versammlungen,
Stipendien und
sehr viele Ehrungen

VDST

Vize-Weltmeister-Titel
in der UW-Fotografie



Impressum

Die *tauch-Brille* ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:

STSB, Vizepräsidenten Stefan Kessler, Roswitha Schappler
Zum Knausholzschacht 5, 66773 Schwalbach
E-Mail: vizefinanzen@stsb.de

Redaktion: Dr. Jens Romba, E-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Ansprechpartner zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt:

Jutta und Michael Geisenhainer, E-Mail: ansprechpartnerpsg@stsb.de

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Textbeiträge in der Rubrik "Aus den Vereinen" werden vom STSB nicht überprüft, korrigiert oder gekürzt. Sie stellen nicht unbedingt die Meinung des STSB dar; der jeweilige Verein trägt die presserechtliche Verantwortung für Text- und Bildbeiträge.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

Titelbild



Foto: See im Winter. Ein diesmal nicht natürlich fotografiertes, sondern mit künstlicher Intelligenz generiertes Bild unter Zuhilfenahme des Programms <https://dream.ai/create>

INHALT

Termine STSB	3
Termine Vereine	3
Leitartikel	4
Jahresrückblicke, Versammlungen, Stipendien	4
Rückblick auf ein diesmal (fast) ganz normales Jahr	4
Mitgliederversammlung des STSB	5
Horst-Neu-Stipendium	12
Ausbildung & Breitensport	13
SK Bildbearbeitung	13
Ausschreibung zur Theorieausbildung und Theorieprüfung für TL 1 / 2-Tauchlehreranwärter/innen	14
Fachbereich Ausbildung VDST Cross Over Lehrgang für TL* und TL**	15
Ausschreibung DTSA**/**	16
AK Orientierung- & Gruppenführung	17
Ausschreibung zur Praxisausbildung und Praxisprüfung für TL 1-Tauchlehreranwärter/innen und Cross-Over	18
Aus den Vereinen	20
TC Manta, TC Heusweiler-Riegelsberg, Polzeisportverein Saar	20
Ausbildungstage in Frankreich	20
TC Manta	24
Mitgliederversammlung 2023	24
TC St. Wendel	25
40-jähriges Bestehen des TC St. Wendel	25
2 Notrufsäulen für mehr Sicherheit am Bostalsee	26
VDST	28
Ostsee schützen: Taucher:innen für praktischen Naturschutz und nachhaltige Gestaltung der Zukunft	28
VDST-Team holt sich den Vize-Weltmeister-Titel in der Unterwasser-Fotografie	29
Der Dorsch ist der Fisch des Jahres 2024	31
VDST-Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand und Etat 2024	33

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- | | |
|---------------------|-----------------------------|
| • 7. März 2024 | Vorstandssitzung |
| • 23. April 2024 | Vorstandssitzung |
| • 28. Mai 2024 | Erweiterte Vorstandssitzung |
| • 20. Juni 2024 | Mitgliederversammlung |
| • 5. September 2024 | Vorstandssitzung |
| • 8. Oktober 2024 | Vorstandssitzung |
| • 29. Oktober 2024 | Erweiterte Vorstandssitzung |

Ausbildung & Breitensport

- | | |
|----------------------------|--|
| • 14. Januar 2024 | SK Bildbearbeitung |
| • 30. Januar - 3 März 2024 | Theorieausbildung und Theorieprüfung für TL 1 / 2-Tauchlehreranwärter/innen |
| • 3. Februar 2024 | VDST Cross Over Lehrgang für TL* und TL** |
| • 9. - 10 März 2024 | Theorie DTSA**/** |
| • 1. - 5 Mai 2024 | AK Orientierung- & Gruppenführung |
| • 7. - 14 September 2024 | Praxisausbildung und Praxisprüfung für TL 1-Tauchlehreranwärter/innen und Cross-Over |

Training Sportschule - Flossenschwimmen

Das Training findet jeden Mittwoch in der Schwimmhalle an der LSVS statt. Das Training beginnt um 20:00 Uhr. Treffen eine Viertelstunde vor Trainingsbeginn.

Termine in den Schulferien bitte beim FB Leistungssport erfragen.

Änderungen und Ausfall des Trainings können aufgrund der Coronakrise vorkommen. Hier bitte immer mal auf unsere Website schauen.

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen
 Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen
 Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen
 SG Schmelz, Abt. Sporttauchen
 TF Blue Marlin Saarbrücken
 TC Aquaman Ford Saarlouis
 TC Delphin Saarlouis
 TC Dolphin Dillingen
 TC Heusweiler
 TC Manta Saarbrücken
 TC Nautilus Merzig
 TC Poseidon Merzig
 TC Saar Neunkirchen
 TC Seedrachen Homburg
 TC St. Wendel
 TC Triton Dillingen
 TC Turtle Divers St. Ingbert
 TSG Saira Lebach
 TSC Crocodiles Losheim
 TYC Sepia Saarlouis

Leitartikel

Liebe Tauchfreunde

dem Jahr 2023 bleiben nicht mehr viele Tage. Tage die hoffentlich friedlich und ruhig zu Ende gehen.

Endlich konnten wir 2023 wieder unserem gewohnten Alltag nachgehen. Wobei ich hier den Alltag positiv sehe, wir konnten wieder in ferne Länder reisen und unseren Tauchsport nachgehen. Konnten uns wieder mit netten Freunden treffen und feiern. Unsere Seminare fanden wieder in Präsenz statt sodass untereinander wieder ein reger Austausch stattfinden konnte – der so wichtig ist.

Während ich diese Zeilen schreibe, fallen die ersten Schneeflocken. Nun hat uns der Winter eingeholt. Ich erinnere mich an meine Tauchgänge und an warme Sonnentage. Ganz besonders erinnere ich mich an das Wochenende in Graviere du Fort wo ich am Seminar Problemlösung teilnahm. An diesen Tagen habe ich mal wieder viele neue Erkenntnisse gewonnen – mitunter dass es nicht schlecht ist ein gewisses Ersatzmaterial zur Ausrüstung dabei zu haben. So ist mir die Halterung vom Flossenband gerissen und kein Ersatzteil dabei. Den Tauchgang konnte ich vorerst nicht machen, was mich ärgerte. Wollte ich doch mit Wolfgang ganz besondere Übungen angehen. Doch unter Tauchern gibt es die echte Freundschaft, Tanja leihte mir eine Flosse von ihr und so konnte ich die Übungen absolvieren – Danke Tanja und Wolfgang der da die Ruhe hatte.

Der ein oder andere von Euch wird wohl in diesen Tagen seine Tauchausrüstung wieder in den Koffer packen und in wärmeren Gefilden die Unterwasserwelt erkunden – gerne wäre ich dabei. Jedoch habe ich meine Ausrüstung gesäubert und trocken gelegt – nach dem Urlaub ist aber vor dem Urlaub und der ist schon gebucht. So starte ich mit Vorfreude in das Jahr 2024.

Euch allen wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit, schöne nette Stunden bei Euren Lieben.

Einen guten Start ins Jahr 2024 bleibt Gesund.

Liebe Grüße

Roswitha Schappler

Jahresrückblicke, Versammlungen, Stipendien

Rückblick auf ein diesmal (fast) ganz normales Jahr

Das Jahr 2023 geht nun zu Ende. Und im Gegensatz zu den 3 Jahren davor war es uns jetzt wieder möglich, uns nun vorwiegend erneut mit größeren Lebensformen als hauptsächlich mit dem winzigen Coronavirus zu beschäftigen. Denn diese verfluchte Pandemie scheint ja nun ein für allemal Geschichte zu sein.

So konnten denn 2023 glücklicherweise unsere Seminare auch wieder wie gewohnt und ohne Einschränkungen von Corona-Maßnahmen durchgeführt werden.

Zudem kam noch ein Highlight für das Saarland dazu. Die TL-Praxisprüfung auf Fuerteventura wurde dieses Jahr vom STSB und somit von unserem Ausbildungsleiter Stefan Keßler organisiert. Wie in den letzten Jahren profitierten wir wie unsere Kooperationspartner, dem LVST Rheinland Pfalz und dem Landesverband BTSV Baden von der jahrelangen Zusammenarbeit. So wurden auch diesmal wieder die Absolventen mit geballtem Wissen auf die Prüfungen vorbereitet.

Die eigentliche TL-Prüfung war für das Saarland ebenfalls ein voller Erfolg. Denn nachdem alle Teilnehmenden dort die Prüfung erfolgreich bestanden haben, haben wir nun vier neue Tauchlehrer für das Saarland.

Somit geht an dieser Stelle noch einmal ein Herzlicher Glückwunsch zur bestandenen TL-Prüfung an Chiara Theobald, Sebastian Raber, Joshua Grulich, und Andreas Kley.



Foto: Stefan Kessler

Der Rest des Jahres ging ebenso weiter, stand dann aber auch ganz im Zeichen der Mitgliederversammlung des STSB, auf die im nächsten Artikel eingegangen wird.

Roswitha Schappler, Dr. Jens Romba

Mitgliederversammlung des STSB

Am 25.5.2023 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Versammlung fand in neuer Örtlichkeit in Ensdorf im Restaurant Stormwind statt. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.



Foto: Manfred Müller

Nach einer Gedenkminute für all diejenigen Tauchkameraden, die leider nicht mehr mit uns tagen und tauchen können, sowie nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit kam es dann zu ersten Teil der Ehrungen.

So wurde Nicole Kiefer mit der Ehrennadel in Bronze für ihr Engagement im Vorstand und ihren Einsatz im Bereich Aus- und Weiterbildung (SK Süßwasserbiologie in Theorie und Praxis) und dem Einsatz auf Bundesebene im Arbeitskreis FB Umwelt des VDST ausgezeichnet.



Foto: Dr. Jens Romba

Diese Auszeichnung wurde auch Roswitha Schappler verliehen. Sie hütet seit vielen Jahren die Finanzen und verwaltet diese exzellent. Mit ihrem detaillierten Fachwissen vermittelt sie allen Anwesenden die Transparenz im Bereich Finanzen des Verbandes. Weiterhin unterstützt sie sehr aktiv den Fachbereich Aus- und Weiterbildung sowie die Jugend im STSB.



Foto: Dr. Jens Romba

Mit der Ehrentafel wurde Wolfgang Motsch geehrt. Er ist seit mehr als 30 Jahren im TC Aquaman engagiert. Ob in der Funktion als 2. Vorsitzender (12 Jahre), als Ausbildungsleiter (24 Jahre) oder als Beisitzer brachte er sich mit viel Leidenschaft in das Vereinsgeschehen ein, bis hin zur Organisation von Clubfahrten. In seiner langjährigen Tauch-Vita ist neben engagierter Vereinsarbeit auch sein Einsatz im STSB als Landesausbildungsleiter zu erwähnen.



Foto: Dr. Jens Romba

Oliver Sämann von den TF Blue Marlin wurde ebenfalls mit der Ehrentafel ausgezeichnet. Oliver absolvierte mit 12 Jahren seinen Grundtauchschein und ist seitdem Feuer und Flamme für den Tauchsport. Als begeisterter Bodenseetaucher hat er viele Tauchschüler für dieses Tauchrevier begeistern können.



Foto: Dr. Jens Romba

Heike Sämann von den TF Blue Marlin wurde für ihre langjährige Vereinsarbeit, darunter mehr als 14 Jahre in der Position der Präsidentin, mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Von Anfang an hatte sie sich ins Vereinsleben mit eingebracht und viele Tauchschüler in ihrer Ausbildung begleitet.



Foto: Dr. Jens Romba

Nach diesem ersten Teil der Ehrungen folgten dann die Berichte des Präsidenten, der Vizepräsidenten sowie der Kassenprüfer. Nach Anträgen auf Änderung der STSB-Satzung sowie der Bestimmung eines Wahlleiters schloss sich schließlich der zweite Teil der Ehrungen an.

Hier wurde Stefan Mohr (TC Blue Delphin Völklingen) für seine langjährige Arbeit im geschäftsführenden Vorstand ausgezeichnet. Sein unermüdlicher Einsatz im Bereich Förderung der Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit haben den Verein in den letzten Jahren sehr geprägt. Gunter Daniel zeichnete ihn deshalb mit der Ehrennadel in Silber aus.



Foto: Dr. Jens Romba

Ebenso wurde an diesem Tag in Abwesenheit die Ehrennadel in Silber an Patrick Anstett verliehen.

Josef Steuer (TC Nautilus Merzig) ist seit 1987 im geschäftsführenden Vorstand aktiv, leitet dort die Vereinsgeschicke und hat diese mit großem und unermüdlichem Engagement geprägt. Ebenso war er von 2004 – 2010 Landesjugendwart. Auch außerhalb des Tauchsports ist er ehrenamtlich sehr aktiv. Gunter Daniel zeichnete ihn für seine herausragenden Verdienste mit der Ehrennadel in Gold aus.



Foto: Manfred Müller

Ebenso erhielt Manfred Müller (TC Nautilus Merzig) die Ehrennadel in Gold. Er ist seit 1987 Mitglied im TCN, aber in seiner ersten Vorstandspostion begleitete er im STSB das Amt Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Zehn Jahre managte er mit viel Herzblut und journalistischer Akribie die STSB Pressearbeit. Seit 2010 ist er im geschäftsführenden Vorstand des TCN und bringt sich mit viel Leidenschaft in das Vereinsleben ein.



Foto: Manfred Müller

Auch Uschi Kohns (FB Leiterin Wettkampf) wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Sie hat während ihrer zwölfjährigen Amtszeit im STSB Vorstand neben den jährlichen Landesmeisterschaften auch federführend die Südwestdeutschen Meisterschaften nach Saarbrücken geholt. Auch die Corona-Krise mit all ihren Schwierigkeiten bei der Organisation und Dokumentation meisterte sie mit Geschick. Uschi erhielt zusätzlich die Abgängerurkunde, da sie für weitere Vereinsarbeit nicht mehr zur Verfügung steht.



Foto: Dr. Jens Romba

Diese Urkunde wurde ebenfalls Michael Bleif für seine neunjährige Arbeit im STSB ausgehändigt. Schließlich war er eine lange Zeit als Schriftführer im Vorstand des STSB tätig. In dieser Zeit unterstützte er den Vorstand in allen Belangen mit seiner Erfahrung und seinem persönlichen Einsatz. Ohne ihn wäre eine reguläre Arbeit des Vorstandes kaum möglich gewesen. Auch wenn er oft nur im Hintergrund und nicht öffentlich wirksam seine Tätigkeit war genommen hat, verdient er unseren großen Dank.



Foto: Dr. Jens Romba

Nachdem alle zu Ehrenden eine Urkunde, die Ehrennadel oder Ehrentafel erhalten haben, honorierten die Anwesenden die herausragenden Verdienste im und für den Tauchsport mit gebührendem Applaus.



Foto: Manfred Müller

Somit konnten wieder viele Mitglieder für Ihre außerordentlichen Tätigkeiten in unseren Vereinen geehrt werden. Mitglieder, ohne deren Engagement das Verein- und Verbandsleben nicht möglich wäre. Dafür an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank.



Foto: Manfred Müller

Nach Abschluss dieser Ehrungen fanden dann turnusgemäß Neuwahlen statt.

Leider konnte das Amt des Präsidenten nicht besetzt werden. Gunter Daniel legte das Amt auf eigenen Wunsch nieder. Er hatte das Amt seit 2012 in hohem Maße ausgeübt. Hierfür ist der STSB Gunter Daniel dankbar.

Doch das Karussell muss sich weiter drehen. Somit werden die präsidialen Aufgaben von den beiden Vizepräsidenten Roswitha Schappler und Stefan Keßler übernommen.

Dies darf allerdings keine Dauersituation für den STSB sein. Und auch in Anbetracht so mancher Probleme bei der Besetzung von Ehrenämtern sowohl in den Vereinen als auch im Verband, auf die in früheren Ausgaben der tauch-Brille

bereits sehr ausführlich eingegangen wurde, sind nun alle Mitglieder des STSB sind gefragt.

Wir hoffen dass bis zur nächsten MGV 2024 hier eine Lösung gefunden wird und der STSB im Dreigestirn wieder repräsentativ vertreten werden kann.

Alle anderen Ämter wurden bis auf den FB Leistungssport und Schriftführer von Ihren bisherigen Amtsinhabern wieder besetzt.

Der FB Leistungssport, welcher bisher von Uschi Kohns mit ganzer Leidenschaft vertreten wurde, wird nun von Wolfgang Kohns weitergeführt. Auch mit Ihm wird der FB LS in Zukunft einen engagierten professionellen Ansprechpartner haben.

Ebenfalls schied Michael Bleif aus dem Amt des Schriftführers aus. Seine Nachfolgerin ist Tanja Schaeidt.

Wie den bei dieser Mitgliederversammlung geehrten sei auch diesen ehemaligen Vorstandsmitgliedern herzlichst für deren ehrenamtliche Arbeit sowie für deren Engagement gedankt.

Roswitha Schappler, Dr. Jens Romba

Host-Neu-Stipendium

Vereine brauchen Ausbilder. Denn nur dadurch wird gewährleistet, dass unser Sport weiterlebt. Ausbilder sind Vorbilder für unsere Kinder und Jugendliche um sich in den Vereinen zu engagieren. Aber auch für Erwachsene welche ihre Fähigkeiten verbessern wollen um die Unterwasserwelt zu genießen.

Eine vernünftige Ausbildung zum Tauchlehrer/Tauchlehrerin kostet viel Zeit, Engagement und Geld. Letzteres können wir mit dem in 2016 ins Leben gerufene Horst-Neu-Stipendium bezuschussen.

Auch in diesem Jahr gab es unter den Tauchlehreranwärter/Anwärterinnen eine Kandidatin. Die feierliche Verleihung findet im nächsten Jahr statt. Einladung folgt.

Die Unterstützung durch unsere im Saarland und Rheinland Pfalz ansässigen Tauchsporthändler ist für die Ausbildung eine ganz große und wichtige Sache. Allerdings sollte die Kooperation auf Gegenseitigkeit beruhen. Die Tauchshops vor Ort ermöglichen uns, Tauchequipment, Flaschenfüllungen, Revision der Atemregler, Reparaturen aller Art vornehmen zu lassen. Und das auf eine

schnelle und unkomplizierte Art. Auch Reisen in beeindruckende Tauchgebiete werden hier angeboten. Dieses Angebot sollte von uns allen angenommen und gelebt werden.

Wenn auch das ein oder andere Teil im Moment nicht sofort erhältlich ist, so wurde mir im persönlichen Gespräch versichert, dass alles getan wird schnellstmöglich die Dinge zu liefern bzw. neue Angebote auszuprobieren. So nach dem Motto „*Geht nicht gibt's nicht*“.

Von den bisherigen Unterstützer (insgesamt fünf) des HNS haben zwei Ihren Beitrag geleistet. Unseren besonderen Dank gilt dem Planet Diving Ens Dorf, Inhaber Mike Martin und Freds Tauchshop, Pirmasens, Inhaber Martha und Fred Zimmermann. Decathlon Neunkirchen wird uns leider nicht mehr weiter unterstützen. Von zwei weiteren Beteiligten blieb bislang die Zahlung aus.

Einen weiteren Beitrag erhielten wir von einem privaten Spender auch hier unseren herzlichen Dank.

Mike Martin vom Planet Diving Ens Dorf möchte uns gerne in Zukunft mit einem zusätzlichen Betrag unterstützen umso unseren Tauchsport im Saarland aufrecht zu halten.

Eine engere Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Tauchfreunde und unseren Tauchshops als Unterstützer gewährleistet, dass das Horst-Neu-Stipendium auch in Zukunft weiter Bestand haben wird.

Roswitha Schappler

Ausbildung & Breitensport

SK Bildbearbeitung

Kurs-Nr.: VM01/2024

Referent:	Gunter Daniel, VDST-Fotoinstructor ***
Seminarort:	SPORTCAMPUS SAAR. Saarbrücken, Tagungsraum 45
Datum:	Sonntag, 14. Januar 2024
Uhrzeit:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Schulungssoftware:	Adobe Photoshop© sowie diverse RAW-Konverter
Voraussetzungen:	Mindestalter 14 Jahre, Mitglied in einem STSB-Verein
Wichtig:	Für minderjährige Teilnehmer findet um 9.50 Uhr ein Aufklärungsgespräch entsprechend der SK-Ordnung des VDST mit jeweils <u>allen Erziehungsberechtigten</u> statt.
Mitzubringen:	eigener Computer, eigene Bildbearbeitungssoftware (muss nicht der Schulungssoftware entsprechen), eigener RAW-Konverter (falls vorhanden), Schreibzeug. Mehrfachstecker
Kursinhalte:	Theorie und praktische Übungen zu den Themen <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsumgebung, Monitore und Kalibrierung• Bildbearbeitungsprogramme und RAW-Konverter• Grundlegende Schritte der Bearbeitung von UW-Bildern zur Wiedergabe und Präsentation• Dateiformate und Archivierung
Teilnehmergebühr:	kostenlos für STSB-Mitglieder, inkl. SK-Einkleber und Mittagessen
Meldeschluss:	20. Dez. 2023

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen (Eingang der Datenschutzerklärung entscheidet)

Anmeldung: Das Anmeldeformular ist in der Ausschreibung auf der Homepage des STSB unter <https://www.stsb.de/> zu finden. Dieses ist bis zum Anmeldeschluss vollständig ausgefüllt und mit Unterschrift an Wolfgang Spaniol; Mail-Adresse: stellvertreter.ausbildung@stsb.de zu senden.

Die Anmeldung wird gültig mit Eingang der unterschriebenen Datenschutzerklärung.

Datenschutzerklärung:
https://www.stsb.de/fileadmin/user_upload/Unterlagen/DSGVO/Datenschutzerklaerung_Ausbildung_Teilnehmer.pdf



AUSSCHREIBUNG zur Theorieausbildung und Theorieprüfung für TL 1 / 2-Tauchlehreranwärter/innen

Termine, Ort, etc.

Termin:	30.01.2024 + 01.02.2024 jeweils ab ca. 18 Uhr online (Vorbereitung) 02.02.2024 – 04.02.2024 (Vorbereitung in Präsenz) und 01.03.2024 – voraussichtlich 03.03.2024 (Prüfung)
Ort:	Sportschule Schifferstadt, Am Sportzentrum 6, 67105 Schifferstadt
Zielgruppe: Ausrichter:	Tauchlehreranwärter/innen 1 und 2 LVST / STSB / BTVS, Fachbereich Ausbildung im Auftrag des Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
Kursleiter: Organisator:	Gerd Martin, VDST TL4 Peter Gaa, VDST TL3

Anmeldung und Fristen

Voraussetzungen:	Siehe aktuelle VDST-Prüferordnung. Die schriftlichen Nachweise der Prüfungsvoraussetzungen müssen vor Ort, vor Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden.
Mitzubringen:	Schreibunterlagen, gültiger VDST-Taucherpass

Anreise:	Die Anreise ist durch die Teilnehmer selbst zu organisieren, wir empfehlen Fahrgemeinschaften.
Anmeldung:	Schriftlich oder per Mail (Anmeldeformular siehe Ausschreibung unter https://www.stsb.de/) an Peter Gaa, Medardusring 224, 67112 Mutterstadt oder an petergaa1962@gmail.com . Der Anmeldung muss eine Lastschriftzugriffsermächtigung für den LVST über die Lehrgangskosten beiliegen. Die Seminargebühr wird erst bei Zustandekommen des Seminars abgebucht! Die Vergabe wird in der Reihenfolge der Anmeldung vorgenommen.

Teilnehmer: Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

Anmeldeschluss: 31.12.2023

Ausbildercrew

Gerd Martin (VDST TL4) LVST	Peter Gaa (VDST TL3) LVST	Frank Rotzinger (VDST TL3) LVST
Stefan Keßler (VDST TL3) STSB	Karl Kögel (VDST TL2) LVST	Susanne Herde (BTSV Medizin) Uli Döhner (LVST Medizin)
Armin Bäum (VDST TL3) BTSV	Joachim Meyer (VDST TL3) BTSV	Peter Brunner (VDST TL3) LVST

Ausbildungsgebühren und Leistungen

Seminargebühren: € 375,00 (1 Vorbereitungswochenende und 1
Prüfungswochenende) einschließlich Verpflegung und
Übernachtung im Doppelzimmer.

Wichtige Bedingungen

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an dieser Veranstaltung freiwillig und
unter Inkaufnahme der daraus resultierenden Einschränkungen (insbesondere
örtliche Hygienekonzepte) und Gefahren erfolgt.

Stornobedingungen:

- Bei Stornierung der Anmeldung bis zum 15.01.2024 betragen die Stornokosten 50% der Lehrgangsgebühren.
- Bei späteren Stornierungen entfällt der Anspruch auf Rückzahlung der Seminargebühren.
- Datenschutz-Hinweis nach DSGVO:
www.vdst.de/download/datenschutzerklaerung-teilnahme-vdst-ausbildungsveranstaltung/
- Änderungen bleiben vorbehalten.

Peter Gaa
Medardusring 224
67112 Mutterstadt
petergaa1962@gmail.com
+49 171 8601794



Fachbereich Ausbildung VDST Cross Over Lehrgang für TL* und TL**

- Zielgruppe:** VDST-CMAS-TL* / TL**-Anwärter
- Ausrichter:** LVST/BTSV/STSB, Fachbereiche Ausbildung, im Auftrag des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V.
- Termin:** Theorie: 03.02.2024, Praxis: nach Absprache
- Organisation:** Peter Gaa VDST TL3, Tel.: 06234-92110 od. 0171-8601794
Email: petergaa1962@gmail.com
- Ort:** Theorie: Sportschule Schifferstadt, Am Sportzentrum 6, 67105 Schifferstadt, im Rahmen der TL*/** Theorieausbildung
Praxis: nach Absprache
- Lehrgangskosten:** 295,00 Euro zzgl. ca. 200.— Euro Brevetierungskosten beim VDST.
- Leistungen:** gemäß aktueller VDST TL Cross Over Ordnung.
- Lehrgangziel:** die vorhandene Erfahrung als Ausbilder anderer Tauchsportverbände zu bestätigen und um die VDST Besonderheiten in Theorie und Praxis zu ergänzen.
- Anmeldung:** per Mail an crossover@vdst.de (Anmeldeformular siehe Ausschreibung unter <https://www.stsb.de/>) und

ausgefülltem Cross-Over-Meldebogen (Download auf der HP des VDST)

Teilnehmer: mindestens 2 Personen

Voraussetzungen: Ausbilderlizenz anderer Tauchsportverbände äquivalent zu VDST TL* oder VDST TL**

Anmeldeschluss: 31.12.2023

Hinweise: Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des LVST e.V. gespeichert. Der LVST e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 15.01.2024 sind 50 % der Lehrgangsgebühren zu entrichten.

Ausschreibung Theorie DTSA**/**

Datum: 09..03.-10.03.2024 9°° - 18°°
Ort: SPORTCAMPUS
SAAR. Sportschule Saarbrücken
Zielgruppe: Alle interessierten Sporttaucher die DTSA**/** erlangen wollen
Ziel: Vermittlung und Prüfung der theoretischen Kenntnisse zu DTSA** und DTSA*** entsprechend der gültigen DTSA-Ordnung
Seminarleistung: Vermittlung der Theorie DTSA**/**, Prüfung
Teilnehmerbeitrag: Für STSB Mitglieder kostenlos
Aus anderen Verbänden 40,00 € inkl. Getränke an beiden Tagen
Anmeldeschluss: 26.02.2024
Anmeldung: Das Anmeldeformular ist in der Ausschreibung auf der Homepage des STSB unter <https://www.stsb.de/> zu finden. Dieses ist bis zum Anmeldeschluss vollständig ausgefüllt und mit Unterschrift an Wolfgang Spaniol; Mail-Adresse: stellvertreter.ausbildung@stsb.de zu senden.

Die Anmeldung wird gültig mit Eingang der unterschriebenen Datenschutzerklärung und bei gleichzeitiger Überweisung der Seminargebühr auf das Konto der STSB-Ausbildung
Konto IBAN:DE 71593510400001106509
bei KSK Merzig-Wadern: BIC: MERZDE55XXX
Kennwort: DTSA**/**

Datenschutzerklärung: https://www.stsb.de/fileadmin/user_upload/Unterlagen/DSGVO/Datenschutzerklaerung_Ausbildung_Teilnehmer.pdf

Veranstalter: STSB e.V.

Leitung: Vivien Ziegler, Wolfgang Spaniol

Voraussetzungen: Gemäß VDST-DTSA-Ordnung

Mitzubringen: Taucherpass, Logbuch, Schreibunterlagen

Hinweis: Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühren.

Mindestteilnehmerzahl. 8 max 20

Datenschutz Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Datenschutzerklärung einverstanden.

Anmeldung ist erst nach Überweisung der Kursgebühren und mit der Unterschrift der Datenschutzerklärung gültig! Die Prüfungstauchgänge können davon unabhängig schon im Vorfeld innerhalb des Vereins absolviert werden!

AK Orientierung- & Gruppenführung Kurs-Nr.: 03/2024

Referenten:	Claire Girard, TL2 Wolfgang Spaniol, TL2 Dirk Fedeler, TL1
Seminarort:	<u>Theorie:</u> Sport-Campus Saar an der Landessportschule <u>Praxis:</u> tbd
Datum:	<u>Theorie:</u> 1.5.2024 <u>Praxis:</u> 4. & 5.5.2024
Uhrzeit:	jeweils von 09:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
Mitzubringen:	Schreibzeug, Tauchtauglichkeitsbescheinigung nicht älter als ein Jahr, Tauchausrüstung inkl. Flasche, Tauchkompass, Logbuch zum Nachweis der Mindestanzahl an TG,
Teilnehmergebühr:	kostenlos für STSB-Mitglieder Für Nicht-Mitglieder des STSB: 20,- €
Meldeschluss:	20.3.2023
Voraussetzungen:	14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten (in der Regel beider Elternteile) erforderlich. Empfehlung: Bei Minderjährigen sollte eine Dokumentation des Aufklärungsgespräches erfolgen, gültige TSU, sicheres Tarieren
Ausbildungsstufe:	Basic und DTSA* ersatzweise eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST Äquivalenzliste (Vgl. VDST DTSA-Ordnung, Kapitel DTSA Crossover)
Anzahl der Pflicht-Tauchgänge:	10
Zielgruppe:	DTSA-2-Stern-Anwärter und interessierte Taucher
Hinweis:	Für die Praxis nur mit bekannter und vollständiger Kaltwasser-Ausrüstung
Teilnehmerzahl:	Min. 5, max. 20 Personen (Eingang der Anmeldefolge entscheidet)
Infos/ Anfragen:	Ansprechpartner Claire Girard ausbildung@tcmanta.de
Anmeldung:	Mit dem Anmeldeformular (siehe Ausschreibung unter https://www.stsb.de/) gern per E-Mail an stellvertreter.ausbildung@stsb.de) bitte mit
Angabe	von Namen, Adresse und Verein. Nichtmitglieder mit gleichzeitiger Überweisung der Teilnehmergebühr auf:

Konto: 1106509 / DE71 5935 1040 0001 1065 09
Sparkasse Merzig-Wadern (Blz 593 51040 /
MERZDE55XXX)
Stichwort: „AK GF und OR“ + Name

Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang der Teilnehmergebühr bei (Nichtmitglieder) und Einreichen der unterschriebenen Anmeldung sowie der Datenschutzerklärung.

Datenschutzerklärung:

https://www.stsb.de/fileadmin/user_upload/Unterlagen/DSGVO/Datenschutzerklaerung_Ausbildung_Teilnehmer.pdf



AUSSCHREIBUNG
zur Praxisausbildung und Praxisprüfung
für TL 1-Tauchlehreranwärter/innen und Cross-Over

Termine, Ort, etc.

Termin: 07.09.2024-14.09.2024
Ort: VDST-Dive-Center: Aquanautic Elba, Insel Elba (Italien)
<https://www.aquanautic-elba.de/>
Zielgruppe: Tauchlehrer 1 Anwärter/innen
Ausrichter: VDST Gruppe Südwest (Kooperation BTVS / LVST / STSB)
Kursleiter: im Auftrag des Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
in Verbindung mit unserem VDST-Dive-Center
Aquanautic Elba
Frank Rotzinger, VDST TL-3 ausbildung@lvst.de

Anmeldung und Fristen

Voraussetzungen: Siehe aktuelle VDST-Prüferordnung. Die schriftlichen Nachweise der Prüfungsvoraussetzungen müssen vorab online, aber spätestens vor Ort, vor Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden.

Mitzubringen: Komplette kaltwassertaugliche Tauchausrüstung gemäß den gültigen

VDST-Ausrüstungsstandards und -empfehlung sowie nach Herstellervorgaben gewartet, gültiger VDST-Taucherpass und Tauchsportärztliche Untersuchung (TSU)

Anreise: Die Anreise ist durch die Teilnehmer selbst zu organisieren. Wir empfehlen Fahrgemeinschaften zu bilden und die Mitnahme der eigenen kompletten Tauchausrüstung

Teilnehmer & Anmeldung: Es stehen 12 Plätze zur Verfügung. Anmeldung schriftlich per E-Mail (Anmeldeformular siehe Ausschreibung unter <https://www.stsb.de/>) an ausbildung@lvst.de. Die Vergabe wird in der Reihenfolge der Anmeldung vorgenommen.

Anmeldeschluss: 15.07.2024

Ausbildercrew

Frank Rotzinger
VDST TL-3
LAL LVST
Ggf. weitere Ausbilder

Armin Bäum
VDST TL-3
LAL BTSV
Susanne Herde
Ärztin

Stefan Keßler
VDST TL-3
LAL STSB

Ausbildungsgebühren und Leistungen

Seminargebühren: 1050,- € (bei LV-Zuschuss) für TL Anwärter
900,- € für Gäste (Leistungen ex. Prüfung, wie unten aufgeführt)

Die Seminargebühren beinhalten 7 Übernachtungen in 4er-Apartments (je Apartment 2 Schlafzimmer, Wohnraum mit Küche, Bad), Halbpension (Frühstück und Abendessen) für den gesamten Zeitraum, ohne Getränke, Tauchgänge inkl. Luft, Tauchgänge vom Boot/Bucht, praktische Ausbildung, Prüfungsgebühr, Beurkundung, VDST-Tauchlehrer-Paket, Betreuung durch den begleitenden VDST-Taucherarzt und eigener Anreise.

Wichtige Bedingungen

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an dieser Veranstaltung freiwillig und unter Inkaufnahme der daraus resultierenden Einschränkungen und Gefahren erfolgt.

- **Zahlungen:** Nach Anmeldung erhaltet ihr weitere Informationen bzgl. der Zahlungsmodalitäten
- Zuschlag pro Teilnehmer im Einzelzimmer 225,- € (Einzelbelegung eines Schlafzimmers im 4er Apartment)
- **Stornobedingungen:**
 - Nach einer verbindlichen Anmeldung werden bei Absage bis zum Meldeschluss grundsätzlich 100,- € Bearbeitungsgebühr fällig.
 - Ab Meldeschluss bis sechs Wochen vor Prüfungsbeginn werden bei Absage 30% der vollen Teilnahmegebühr fällig.
 - Bei Absagen kürzer als sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird die volle Seminargebühr fällig.
 - Eine Umbuchung auf eine andere, gleichartige VDST-Veranstaltung ist nicht möglich.
 - Es wird empfohlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen!
- Der VDST und die LVs sind keine Reiseveranstalter, sondern nur Vermittler.
- Datenschutz-Hinweis nach DSGVO: www.vdst.de/download/datenschutzerklaerung-teilnahme-vdst-ausbildungsveranstaltung/
- Änderungen bleiben vorbehalten.

Für die VDST Gruppe Südwest: Frank Rotzinger
FB Ausbildung
VDST TL 3/250
E-Mail: ausbildung@lvst.de
Tel. +49 160 90 95 79 97

Aus den Vereinen

**TC Manta, TC Heusweiler-Riegelsberg,
Polzeisportverein Saar**

Ausbildungstage in Frankreich

**Kooperation der drei Tauchvereine TC Heusweiler-Riegelsberg,
Polzeisportverein Saar und TC Manta Saarbrücken**



Ruhig liegt der See in Gravière du Fort bei Straßburg am Donnerstagmorgen. Die meisten Fische scheinen noch zu schlafen. Doch das wird sich sehr bald ändern, denn früh morgens treffen sich bereits die ersten Sportler am See. Schnell sind zwei Pavillons aufgebaut, die als Anlaufstelle für alle Taucher dienen werden. Nach Anmeldung alle Teilnehmer und Überprüfung der Tauchtauglichkeit,

beginnen auch schon das Sicherheitsbriefing. Die Tauchgruppen wurden zuvor von beiden Tauchlehrern vom Dienst Claire Girard und Thomas Bettingen eingeteilt.



Am ersten Tag stehen für die 2- und 3-Stern-Anwärter die Apnoe-Übungen an. Während dessen gehen die 1-Stern-Awärter je nach Ausbildungsstand mit ihren Tauchlehrern ins, oder besser gesagt unter Wasser. In den nächsten Tagen wollen über 20 Taucher den praktischen Teil ihrer Tauchausbildung absolvieren. Die Theorie hatten alle im Vorfeld am selben Tag entweder bei der Gemeinschaftsveranstaltung oder beim STSB abgelegt und die Schwimmbadausbildung in ihren jeweiligen Vereinen genossen.

Die Kunst bei dieser Mammut-Veranstaltung, die mit 42 bis 57 Tauchern pro Tag ihresgleichen sucht, besteht darin die Tauchgruppen zusammenzustellen, dabei sowohl den Sicherheitsstandards des eigenen Verbandes als auch den gesetzlichen Vorgaben in Frankreich Genüge zu tun und am Ende der Veranstaltung alle wieder gesund anzukommen. Doch die Organisatoren verfügen bereits über eine gewisse Routine: mit einer Mappe bewaffnet, die alle

notwendigen Unterlagen enthält, weisen sie die Tauchschüler den Tauchlehrern zu, überlegen welche Prüfungstauchgänge absolviert werden müssen und geben das Ergebnis der versammelten Gruppe bekannt. So geht es bis zu drei Mal am Tag zu.



Nach und nach werden die Sternentaucher, wie die Tauchschüler liebevoll genannt werden, zu „einfach nur so Tauchern“ und wechseln die Spalte in der Teilnehmerliste.



Auch wenn sie am Ende der vier Tagen bis auf einige wenige ihren Tauchschein in der Tasche haben und nur noch Taucherfahrung zu sammeln brauchen, fertige Taucher sind sie noch lange nicht. Erst müssen sie noch von Neptun persönlich in dessen Reich aufgenommen und getauft werden.



Der Taufe entgeht kaum einer! Nicht einmal gestandene Tauchlehrer...



Der Taufe schloss sich im Übrigen eine noch nie dagewesene After-Dive-Party auf dem Hotelparkplatz an, der nicht einmal der Regenschauer etwas anhaben konnte.



Damit sich jeder ein Bild davon machen kann, was an einem viertägigen Ausbildungswochenende alles im Ehrenamt geleistet wird, dürfen natürlich Statistiken nicht fehlen:

Am Ende des Wochenendes hatten die drei Partnervereine

- 19 frischgebackene 1-Stern-Taucher,
- Fünf 2-Stern-Taucher,
- Zwei 3-Stern-Taucher,
- Einen Trainer C.

Sogar ein Abstinenzler konnte nach 9 Jahren wieder reaktiviert werden.

Nach Berechnungen hätten wir auf der Basis der Tarife 2023 einer von einem Deutschen geführten Tauchbasis in Südfrankreich insgesamt weit über 10.000 Euro bezahlt und vermutlich nicht halb soviel Spaß gehabt.

Auch wenn die Organisatoren letztes Jahr gesagt hatten, so groß müssten sie es nicht wieder haben, es war eine sehr schöne Veranstaltung. Noch steht der nächste Tauchkurs zwar in den Sternen, dennoch laufen heute schon Überlegungen auf Hochtouren darüber, wann und wo die Ausbildungstage 2024 stattfinden sollen und welche Form sie annehmen werden.

Bis dahin lasst es Euch gut gehen, wir gehen solange tauchen!
Claire



Teilnehmerstimmen Ausbildungstage 2023:

Alexis: (nun) 2*

Ich habe über die vier Tage viel gelernt und es hat mir Spaß gemacht bei (meistens) bestem Wetter mit bekannten und unbekanntem Gesichtern zusammenzukommen und zu tauchen.

Tauchhörnchen Moni (nun) 1*:

Nachdem ich nach meinem ersten Tauchgang gerne zu einem Origami-Kurs gewechselt wäre und ich schon fast die Flinte / Flasche ins (Anmerkung der Red. – nicht vorhandene -) Korn geworfen hätte eröffnete sich mit bei Tauchgang 2-3 etc. eine neue Welt.

Nachdem die Übungen geklappt, der Stresspegel gefallen und der Schnorchel letztendlich gefüllt wurde, war mir KLAR – Tschaka – alles richtig gemacht – eine der besten Entscheidungen mit der BESTEN Truppe, die Mann / Frau treffen konnte!

Danke an Alle.

Laura: (nun) 1*:

Die Ausbildungstage waren für mich eine schöne Möglichkeit Freiwassertauchgänge zu machen, von anderen Tauchern zu lernen, dabei Spaß zu haben und viel mitzunehmen. Insbesondere fand ich den Restaurantbesuch mit fast allen gemütlich.

Sarah 1*:

Für mich waren die Möglichkeiten wichtig, Relevantes zu üben und unter Beweis zu stellen aber min. und in Teilen sogar noch wichtiger das Zwischenmenschliche, weil es einfach eine geniale Gelegenheit ist, die Kollegen besser kennen zu lernen, schöne Momente zu verbringen und gute Gespräche zu führen.

Miriam (nun) 3*:

Für mich war die Möglichkeit des Austausches mit so vielen anderen Tauchern ganz besonders. Oft sieht man immer dieselben Leute beim Training oder fährt zum See.

Ich fand es auch besonders schön die Fortschritte der 1* Taucher mitzuerleben und zu begleiten.

Markus (nun) NEPTUN:

Ich taufe Dich mit dem Wasser der Weltmeere...
ich reinige Dich mit dem Sand dieser Strände....

Olaf (nun) 1*:

Ich fand, dass noch größer als die langjährige Taucherfahrung unserer Tauchlehrer, die Ruhe und Professionalität war, mit der sie uns diesen tollen Sport näher gebracht haben.

Christian nun 1*:

Es waren schöne Tage am Graviere du Fort. Das Wetter hat gepasst und die Stimmung war genauso sonnig und schön.
Nachdem ich viele Fische tagsüber gesehen habe musste ich abends erst mal eine Meeresfrüchte Pizza essen.

Alex (nun) 1*:

Es waren wunderschöne Eindrücke die man sammeln konnte. Man ist in eine neue Welt „eingetaucht“. Ich war nur froh, dass ich nicht auf die Toilette musste.

Dirk:

Die Tauchertage 2023 waren richtig geil. Die Teilnehmer waren super, die Stimmung war super und die Ausbildung (hoffentlich ;)) auch. Ich bin stolz auf das Orga-Team, auf die Ausbilder und auf die

Teilnehmer.

Es hat SAU-Spaß gemacht ☐ ☐

Bilder: TC Manta Saarbrücken, Abt. Sporttauchen im Polizeisportverein Saar, TC Heuseiler-Riegelsberg

TC Manta

Mitgliederversammlung 2023

Am 01.07.2023 fand um 16 Uhr beim TUS Herrensohr unsere diesjährige Mitgliederversammlung inklusive Neuwahl des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes statt. Zwanzig Mitglieder nahmen an der Versammlung teil, die gemeinsam über die aktuellen Tagesordnungspunkte diskutierten.

Unser erster Vorsitzende Frank Cyrus begrüßte herzlich alle Teilnehmer und eröffnete die Sitzung. Die Rechenschaftsberichte der Ressorts waren mit der Einladung verschickt worden. Es gab keine Anmerkungen zu den Berichten. Die Kassenprüfung wurde von Paul Meiser vorgestellt und anschließend abgesegnet, Vorarbeit hierzu leistete auch Thomas Sträßner, der nicht anwesend sein konnte.

Volker Weihrauch übernahm die Versammlungsleitung.

Folglich kam nun der wohl spannendste Teil des Nachmittags - der Vorstand wurde gewählt. Es hatte sich schon im Vorfeld abgezeichnet, dass es zu Veränderungen kommen könnte. Viele Mitglieder des Vorstandes sind bereits seit vielen Jahren engagiert tätig, so dass der Wunsch nach mehr Unterstützung und frischen Wind und Veränderungen zur Diskussion gestellt wurde.

Unser langjähriger Vorsitzende Frank Cyrus bat die Vollversammlung sein Amt nach vier erfolgreichen Jahren weitergeben zu dürfen. So wurde Andrea Borner vorgeschlagen und auch gewählt. Ein erfahrenes und kompetentes Vereinsmitglied, das das Amt für zwei Jahre weiter ausführen wird. Es folgte die Wahl des 2. Vorsitzenden. Die Wahl fiel auf Stefan Denne - unser Schriftführer, der im Anschluss sein Amt Uwe Heinzl übergab.

Es folgten weitere Veränderungen, Carolin Hussinger wurde als neue Beisitzende gewählt und auch ihr folgten zwei neuere Vereinsmitglieder in das Amt des Vorstandes: Björn Koch wird der Nachfolger von Eric John als Kassenwart. Michael Graichen übergab sein Amt als Gerätewart an Philip Marx, ein neues Vereinsmitglied, das sich der Herausforderung stellen will und beste Voraussetzungen dazu als gelernter Techniker mit sich bringt.

Claire Girard übernimmt die Position als Leiterin für das Ressort Tauchen und Ausbildung, eine sehr passende Position, da Claire unter anderem seit einigen Jahren die Ausbildungstage in Graviere du Fort organisiert und auch sonst fast wöchentlich viel Leidenschaft in den Bereich Ausbildung steckt.

Als Leiter für den Bereich Presse und Web wurde Stefan Wagner einstimmig gewählt. Die Posten der Kassenprüfer übernehmen Dirk Fedeler und Paul Meiser.

Alle nahmen Ihr Amt an.

Der Verein hat ein gutes neues Team, bestehend aus teils „bewährten und erfahrenen Hasen“ und neuen Vereinsmitgliedern, die für „frischen Wind“ bzw. „frisches Wasser“ sorgen. ;-)

Es folgte noch die Abstimmung über den Haushaltsplan, hier wurde eifrig diskutiert und gerechnet. Natürlich war das Ergebnis eine erfolgreiche Planung mit Freigabe.

Zum guten Abschluss folgte der entspannte Teil: Ein feines Essen und ein gemütliches Zusammensitzen. Alles im allem waren alle 20 anwesenden Mitglieder sehr zufrieden mit den Ergebnissen und man kann sich auf viele weitere Tauchgänge und Veranstaltungen freuen.

TC St. Wendel

40-jähriges Bestehen des TC St. Wendel

Wir im TC St. Wendel hatten dieses Jahr unserer 40ig jähriges Bestehen, was wir gebührend gefeiert haben.

Als Anlage ist ein Bericht der St. Wendel Zeitung mit dabei.

Seit 40 Jahren im Rausch der Tiefe

Der Tauchclub St. Wendel feiert Geburtstag. Neben einer Veranstaltung für die Vereinsmitglieder wird es am morgigen Samstag nach einem Infostand am Bostalsee geben.

VON SARAH KROBARD

ST. WENDEL. Die Welt über der Wasseroberfläche verlässt mit jedem Atemzug. Eine bewährte Stelle bietet sich aus, durchbrechen nur von leisen Blubbern. Und während es langsam immer tiefer hinabgeht, zeichnen sich die ersten Umrisse eines gelatinösen, mischernter ziemlich fadenförmigen Kessels ab. Für Michael Gesehainer gibt es kein schöneres Gefühl, „als im Tauchen schwelgen in einer dreidimensionalen „Umgebung“, beschreibt er, was ihn an seinem Hobby besonders fasziniert.

Seit nunmehr 34 Jahren zieht es den Hürtenregelmäßig in die Tiefe. Seine Leidenschaft hat ihn zweimal an entfernte Orte wie die Malediven und Südafrika geführt. „Es gibt so viele schöne Ziele im Ausland, aber auch die deutschen Seen haben ihren Charme“, betont er. Als langjähriges Mitglied und frisch gewählter Präsident des Tauchclubs St. Wendel weiß er, wovon er redet. Gemeinsam mit seinen Vereinskollegen erkundet er die Gewässer in der Region. Allen voran: dem mit rund acht Millionen Kubikmeter Wasser gefüllten Bostalsee.

„Er eignet sich perfekt zum Tauchern. In dem kalten, dunklen und trüben Wasser lässt sich die Psyche stärken“, erläutert Gesehainer. Doch nicht nur deshalb mag er den heimischen See, sondern auch wegen dessen Tierwelt. Erst kürzlich habe er einen zwot Meter langen Weis ergötzen können und vor einigen Jahren entdeckte die Hobbytaucher sogar Maifischarten.

In der Regel treffen sich die Taucher zwar Mal pro Woche am Bostalsee, dienstags und sonntags.

Nach dem Sport werde oft zusammen gegrillt. „Das soziale Miteinander ist uns wichtig“, merkt der Präsident an. Und genau aus diesem Grund legt er auch großen Wert darauf, den nun anstehenden 40. Geburtstag des Tauchclubs St. Wendel geführend mit allen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern. Am Samstag, 1. Juli, treffen sich diese um 17.30 Uhr auf dem Vereinsplatz in Gersheim. Neben Ehrungen und Live-Musik stehen auch ein Bildervortrag zur Vereinsgeschichte auf dem Programm. „Sieben Personen haben den Club im Juli 1983 gegründet“, blickt Gesehainer zurück. Zwischenzeitlich zählte 95 Mitglieder – im Alter von einundzwanzig bis Mitte 70. Vor der Pandemie hätten dem

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.

VON SARAH KROBARD

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.

Sicherheit steht beim Tauchclub St. Wendel an erster Stelle. Vergangenes Jahr konnten die Vereinsmitglieder beim Bostalsee am Samstag, wie sie bei der Tauchfahrt helfen können.



Dieses Foto mit mehreren Defniten ist während einer Vereinsfahrt entstanden. Michael Gesehainer hat es im Roten Meer in Ägypten aufgenommen.



Um Tauchschüler auszubilden, führt der Tauchclub St. Wendel gelegentlich in das Tauchcenter nach Sieghart.



Dieser vier Meter große Bullhai ist Michael Gesehainer vor der Küste Südafrikas, Tauchort Margate.

dazu hat, kann in unserem Inland vorwiegend einen Termin im Hallenbad vereinbaren“, bietet sie an. Gleiches gelte für Interessierte, die gerne eine Tauchausbildung absolvieren wollen.

Der Tauchclub St. Wendel ist Mitglied im Landesverband für das Saarland (LSSV) und im Saarländischen Tauchverband, der wiederum dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) angehört. Sieben lizenzierte Tauchlehrer bilden ihre Schüler nach Richtlinien der Confederation Mondiale des Activities Subaquatiques (CMSA) aus. Um dem Grundtauchern zu erlangen, gibt es einen Theorie- und Praxisblock zu durchlaufen. „Für den theoretischen Teil benötigen wir meist ein Wochenende“, sagt Gesehainer. Unter anderem sind dabei Tauchmedizin, Tauchphysik und Gerätekunde auf dem Stundenplan. Aber auch Umweltschutz sei ein wichtiges Thema.

Die praktische Ausbildung finde dann teils im Schwimmbad und teils im freien Gewässer statt. „Wir nehmen uns viel Zeit für unsere Schüler. Bei uns vorliest niemand den Kurs, bevor er nicht sicher tauchen kann“, betont Gesehainer. Den Grundschritten zu erlernen, kostet 250 Euro. Eine Mitgliedschaft im Verein ist hierfür nicht erforderlich. Die Ausbildung werde gestellt – von Flaschen, Neoprenanzug und Masken abgesehen, Willkommens sei jeder, der körperlich fit ist und schwimmen kann. Eine Altersbegrenzung nach oben gebe es nicht. Kinder dürfen ab acht Jahren mit der Ausbildung beginnen. „Aber bereits mit sechs Jahren können sie den Umgang mit Flaschen, Maske und Schnorchel lernen“, merkt Kreuzer an.

Nach erfolgreichem Erwerb des Grundtaucherschein kann das Erlernen vertieft oder erweitert werden. Der St. Wendeler Tauchclub bietet neben den gängigen Weiterbildungen auch Eintauchen, Gerätetauchen, Wracktauchen und Nitroxtauchen an. Eine weitere Besonderheit: „Wir haben im Land nunmehr eine eigene Füllanlage und am Bostalsee ein Clubhaus samt eigenem Tauchverleih“, erzählt Gesehainer. Zudem würden viele Vereinsausflüge veranstaltet, etwa zur La Gardevie de Fort bei Stralburg, zur Haasen Althia bei Lutzerath, zur Saarlauterperre in Lutzerath und zum Badener See.

Gelegentlich unternehmen die Hobbytaucher auch Reisen ins Ausland. Bisher sei etwa das Rotes Meer in Ägypten. Dort habe Kreuzer auch einen ihrer schönsten Überwassererlebnisse: „Ich habe eine Delfinmutter und ihr Baby gesehen“, berichtet die Sportlerin, die es seit nunmehr 15 Jahren in die Tiefe zieht. „Dort unter“, sagt sie, „ist es einfach herrlich. Die Gedanken sind frei.“

Weitere Informationen zum Tauchclub St. Wendel gibt es im Internet auf der Vereinswebseite www.tauchclub-stwendel.de

Foto: TC St. Wendel

Pressemitteilung
St. Wendel, 25.07.2023

Der Landkreis St. Wendel in Zusammenarbeit mit dem Tauchclub St. Wendel investiert in professionelle Wasserrettung

2 Notrufsäulen für mehr Sicherheit am Bostalsee

Rechtzeitig zum Beginn der Sommerferien im Saarland werden am 25. Juli 2023 2 Notrufsäulen der Björn Steiger Stiftung am Bostalsee offiziell in Betrieb genommen. Erholungssuchende können damit bei Notfällen im Wasser oder an Land schnell und einfach Hilfe anfordern. Die Maßnahme des Landkreises St. Wendel trägt erheblich zur Verbesserung der Sicherheit an dem beliebten Badesee bei.

Ein Ausflug zum Bostalsee gehört für viele Einwohner des Landkreises St. Wendel zum Sommer dazu. Was viele beim Badevergnügen vergessen: Der Spaß im Wasser birgt auch Risiken. Wenn es zu einem Notfall kommt - ein Badeunfall, ein Herzstillstand -, ist schnelle Hilfe gefragt. Notruf absetzen, 112 wählen – aber wie ohne Handy? Denn häufig wird das Handy aus Angst vor Diebstahl im Auto oder gleich zu Hause gelassen. Mit den von der Björn Steiger Stiftung entwickelten Notrufsäulen kann im Ernstfall schnell Hilfe gerufen werden. Am 25. Juli 2023 wurden zwei moderne Rettungssäulen im Rahmen eines gemeinsamen Projekts des Landkreises St. Wendel mit dem Tauchclub St. Wendel, der Björn Steiger Stiftung und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) am Bostalsee in Betrieb genommen.



Foto: TC St. Wendel

Der Bostalsee ist in unserer Region als Ausflugsziel sehr beliebt. Da ist es wichtig, dass in Notfallsituationen schnell geholfen werden kann. Der Landkreis St. Wendel investiert deshalb in die professionelle Wasserrettung und möchten mit neuen Notrufsäulen allen Besucherinnen und Besuchern, die am See Spaß und Freizeit genießen wollen, künftig noch mehr Sicherheit bieten. Weil eine erfolgreiche Wasserrettung eine Frage von Minuten ist, ist das Hauptziel dieses Projekts, wertvolle Zeit zu sparen, um Leben zu retten. Notrufsäulen sind dabei hilfreich und wichtig. Sie ermöglichen eine schnellere Rettung", sagte Landrat Udo Recktenwald bei der Einweihung der zwei Notrufmelder der neuesten Generation.

Die auffällig rot-weißen Notrufsäulen sind gut sichtbar und nah am Wasser zu finden. Wird eine kritische Situation erkannt, kann per Knopfdruck ein Notruf direkt an die Rettungsleitstelle abgesetzt werden. Die Rettungsleitstelle weiß sofort, wo der Unfallort ist und alarmiert dann z. B. die DLRG und andere Einsatzkräfte, die am schnellsten den Einsatzort erreichen, um passende Hilfe leisten zu können. Die Standortdaten werden automatisch an die Rettungskräfte übermittelt, um eine schnelle Lokalisierung zu ermöglichen.

Ausgestattet mit einem Solarpanel sowie einem LTE-Moduls arbeiten die Säulen technisch autark. Sie sind einfach zu bedienen, die Sprachqualität ist ausgezeichnet. Die Funkverbindung ist über das LTE-Netz garantiert. Betrieben werden die Notrufmelder durch Solarenergie. Dank eines eingebauten Akkus sind die modernen Säulen rund um die Uhr einsatzbereit, ohne auf Erdkabel angewiesen zu sein.

„Wir sind froh, dass der Landkreis St. Wendel gemeinsam mit der Björn Steiger Stiftung und der hiesigen DLRG die modernen Notrufsäulen zur Verfügung stellt. Sie tragen erheblich zur Verbesserung der Sicherheit aller Erholungssuchenden an unserem Badesee bei. Ihre einfache Bedienung und die schnelle Alarmierung ermöglichen eine effiziente Hilfeleistung in Notsituationen, sowohl während der Badesaison als auch das ganze Jahr über, betont Michael Geisenhainer vom Tauchclub St. Wendel.

Andreas Mihm, Projektmanager der Björn Steiger Stiftung, betont die Bedeutung von Rettungssäulen an Badeseeen und Küstengewässern auch in Zeiten des Mobilfunks. Die Alarmierung über die Notrufsäulen erfolge schneller als mit dem Handy und zudem sei der Netzempfang nicht überall zuverlässig. „Die Notrufsäulen sind aber nicht nur bei Ertrinkungsnotfällen lebensrettend, sondern können in jeder Jahreszeit auch Spaziergängern, Fahrradfahrern und Joggern helfen, die möglicherweise kein Mobiltelefon zur Hand haben oder mangels Ortskenntnis nicht den genauen Standort beschreiben können. Sie sind und bleiben ein wichtiger Beitrag für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum“, sagt Stiftungsmanager Mihm.

Auch künftig wird die im Jahr 2019 gestartete Kooperation zwischen der Björn Steiger Stiftung und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft dafür sorgen, dass an Badeseeen und Badestränden in Deutschland über Notrufsäulen Hilfe angefordert werden kann. Seit dem Projektstart wurden trotz Corona-Einschränkungen nahezu 400 Säulen in Deutschland installiert. Allein in diesem Jahr ist der Aufbau von weiteren 200 Notrufsäulen geplant.

Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde, bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufnummern 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die

Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall und dem Frühgeborenenentransport.

Kontakt:

Michael Geisenhainer

Präsident TC St. Wendel

michael.geisenhainer@tauchclub-stwendel.de

VDST

Ostsee schützen: Taucher:innen für praktischen Naturschutz und nachhaltige Gestaltung der Zukunft

Es sind vor allem Taucherinnen und Taucher, die mit der Ausübung ihres Hobbies dem Naturschutz seit Jahren – sozusagen als permanentes Citizen Science Projekt – dauerhaft wertvolle Unterwasserdaten „an die Oberfläche“ bringen. Sie sind daher in besonderem Maße Teil des praktischen Naturschutzes bei Einrichtung eines Nationalparks Ostsee.

Allein dies zeigt, dass der organisierte Wassersport nicht grundsätzlich gegen die Idee eines Nationalparks in der Ostsee steht. Im öffentlichen Diskurs wird oft fälschlicherweise angenommen, dass alle Wassersportler gegen die Einrichtung eines Nationalparks in der Ostsee sind – das ist nicht der Fall. Der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. und sein Tauchsportlandesverband Schleswig-Holstein sind aktiv in die bisherigen Gespräche eingebunden und haben u.a. an einem Workshop des schleswig-holsteinischen Umweltministeriums zum Wassersport teilgenommen.

VDST-Taucherinnen und -Taucher sind der Landesregierung und dem Umweltministerium dankbar für den fairen und offenen Dialog über die Möglichkeit eines Nationalparks in der Ostsee, um deren offensichtlichen Umweltproblemen entgegenzuwirken.

Dieser Dialog, noch bevor konkrete Gesetzesvorschläge vorliegen, zeigt, wie moderne Verwaltung funktionieren sollte und wie demokratische Diskussionen geführt werden können.

Insbesondere Taucherinnen und Taucher sind Zeugen der erheblichen Umweltverschlechterungen der Ostsee in den letzten Jahrzehnten, die sich durch den Klimawandel noch verschärft haben. Für diese Verbände kann ein Nationalpark in der Ostsee, wenn er mit anderen Maßnahmen innerhalb einer umfassenden Strategie für den Schutz der gesamten Ostsee des Landes verbunden ist, ein wichtiges Instrument für den Schutz der Natur und des Klimas sein, und somit eine Investition in die Zukunft unserer Nachkommen und unserer Umwelt.

Die beiden Tauchsportverbände bedauern die derzeitige Stimmungsmache einiger Nutzergruppen, die aus diffusen Ängsten oder finanziellen Interessen

gegen einen „praktizierten und wirksamen“ Naturschutz vorgehen. Dies gefährdet sowohl den laufenden Prozess als auch die vernünftige Abwägung und Entscheidungsfindung.

Die Verbände wollen weiterhin aktiv und konstruktiv mit dem Umweltministerium im sachlichen Dialog stehen. Zudem werden sie sich nicht für parteipolitische Interessen einsetzen. Die organisierten Tauchsportverbände auf Landes- und Bundesebene setzen sich für den praktischen Naturschutz und eine nachhaltige Gestaltung der Zukunft ein.

In der heutigen Zeit ist es entscheidend, dass alle Formen der Umweltnutzung, einschließlich des Sports, sorgfältig daraufhin geprüft werden, welchen Einfluss sie auf die Umwelt haben und wie sie dazu beitragen können, negative Auswirkungen zu vermeiden oder zumindest zu minimieren, ohne dass es zu einer Verschlechterung der ökologischen Gesamtsituation kommt. Alle tragen Verantwortung für die aktuelle Umweltsituation und sind Teil der Lösung für die Herausforderungen im Anthropozän – der Epoche, in der der Mensch einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt hat.

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
Wolfgang-Dieter Glanz
Fachbereich Umwelt & Wissenschaft
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
umwelt@vdst.de | www.vdst.de

Vereinsregister Offenbach VR 2042 | USt-Nr.04425042003
Vorstand gem. § 26 BGB: Präsident: Dr. Uwe Hoffmann | Vizepräsidenten:
Sportentwicklung Dr. Kerstin Reicher | Verbandsentwicklung Alexander Bruder |
Finanzen Jan Kretzschmar

VDST-Team holt sich den Vize-Weltmeister-Titel in der Unterwasser-Fotografie

Mit einem tollen Ergebnis für Deutschland ist die CMAS-Weltmeisterschaft in der Unterwasser-Fotografie und Unterwasser-Videografie zu Ende gegangen. Team Deutschland mit Peter Borsch als Fotograf haben ihre gute Vorbereitung mit einer Silbermedaille in der Kategorie „Theme“ gekrönt. Das Video-Team, amtierender Europameister, schaffte es in der Kategorie „Documentary Movie“ in die Top-5.

Vom 09. Oktober bis zum 14. Oktober 2023 fand die 19. Weltmeisterschaft Unterwasser-Fotografie und die 5. Weltmeisterschaft Unterwasser-Videografie im kubanischen Varadero statt. Die 25 teilnehmenden Fotografen stammen aus 15 Nationen und treten im Bereich Fotografie in sechs Kategorien gegeneinander an. Team Deutschland ist in vier Kategorien mit an Bord (Fisch, Weitwinkel ohne Taucher, Thema „Röhrenwürmer“, Weitwinkel mit Model und Kreativ). Bei der Unterwasser-Videografie sind drei Kategorien gemeldet, Team Deutschland tritt in der Kategorie „Dokumentarfilm“ an.

Peter Borsch als Fotograf ist mit seinem Assistenten Harald Schneider und Teamkapitän Katja Kieslich zum ersten Mal eine Woche vorher zum Training angereist. „Wir hofften uns damit eine bessere Vorbereitung als im heimischen grünen Gewässer, zumal alle Trainingstauchgänge an den Wettbewerbstauchplätzen stattfanden und wir die gewollten Fotos so mehrfach üben konnten.“ Diese Strategie hat sich mehrfach ausgezahlt, denn Team Borsch gewann eine Silbermedaille und konnte weitere hervorragende Platzierungen erringen. Mit sichtlichem Stolz präsentiert Borsch seine großartige Bilanz und erläutert: „Die Vorbereitungswoche hat sich bezahlt gemacht. Wir wollten unbedingt eine Medaille. Und haben sie bekommen. Auch alle anderen Fotos sind in den Top 10 platziert, das gab es bisher für einen deutschen Teilnehmer auch noch nicht.“

Katja Kieslich ist zum zweiten Mal als Teamkapitän für das Video-Team und zum ersten Mal als Teamkapitän Foto mit an Bord. Die Erwartungshaltung für die Weltmeisterschaft war hoch, ist das Video-Team doch aktueller Europameister in der Unterwasser-Videographie. "Für unser Video-Team hoffe ich natürlich auch bei dieser WM auf eine Medaille. Allerdings hat die CMAS die Regeln für diese Kategorie geändert und die Einschränkung auf Kompaktkameras entfernt. Das erweitert den Teilnehmerkreis für diese Kategorie“, so Kieslich vor dem Wettbewerb.

Leider hat die Vorahnung von Katja Kieslich eine Bestätigung erfahren, denn die durchaus ansprechende Leistung wurde nicht mit einem Medaillenrang belohnt. „Teilnehmer mit hochwertigen Kameras haben in der Kategorie „Documentary Movie“ dominiert. Trotzdem sind wir mit dem 5. Platz zufrieden, zumal im Training auch noch der Weitwinkelvorsatz von Matthias ausgefallen ist.“

Trotz der sichtlichen Enttäuschung gratuliert der VDST seinem Team herzlich. Team Deutschland hat sich ausgezeichnet verkauft und in Summe wirklich großartige Ergebnisse abgeliefert. Natürlich ist da ein klein wenig Wehmut über die verpasste Medaille bei den Video-Kategorien, die Freude über die Silbermedaille in der Fotografie (Kategorie Thema) überwiegt aber bei weitem.

- Weitere Infos im Blog: <https://www.vdst.de/zeigen/...2023-cmas-wm-kuba/>
- Ergebnisse: [Komplette Ergebnisliste \(pdf\)](#)

Bilder, Copyright und Bildunterschrift

Die Bilder dürfen unter Nennung von „VDST, Bildautor“ und im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei und ohne gesonderte Zustimmung verwendet werden.



Teambild: Harald Schneider, Peter Borsch, Katja Kieslich, Matthias Harendt, Dieter Grund



Die Siegerehrung in der "Kategorie Thema" - Deutschland gewinnt die Silbermedaille hinter dem Team Spanien; Bronze geht an Chile.



Kategorie Fisch, Platz 5 für Deutschland von Peter Borsch (Fotograf), Harald Schneider (Assistent)



Kategorie Thema, Platz 2 für Deutschland von Peter Borsch (Fotograf), Harald Schneider (Assistent)



Kategorie Weitwinkel, Platz 7 für Deutschland von Peter Borsch (Fotograf), Harald Schneider (Assistent)

Ansprechpartnerin : Katja Kieslich
katja.kieslich@vdst.de

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
Tel +49 69-9819025
www.vdst.de

Vereinsregister Offenbach VR 204 | USt-Nr.04425042003
Vorstand gem. § 26 BGB: Präsident: Dr. Uwe Hoffmann| Vizepräsidenten:
Sportentwicklung Dr. Kerstin Reichert | Verbandsentwicklung Alexander Bruder |
Finanzen Jan Kretzschmar

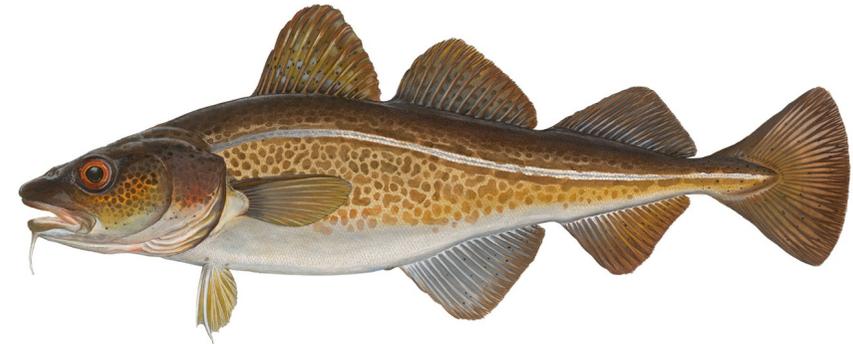


**DEUTSCHER
ANGELFISCHER-
VERBAND e.V.**



Gemeinsame **Pressemitteilung** des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV), des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) und der Gesellschaft für Ichthyologie e.V. (GfI)

Der Dorsch ist der Fisch des Jahres 2024



Atlantischer Dorsch (Gadus morhua). Quelle: DAFV, Eric Otten

Offenbach, 14.11.2023. Der Dorsch (*Gadus morhua*) ist einer der bekanntesten Bewohner unserer Küstengewässer und Meere. In der Ostsee häufig als Dosch bezeichnet, wird er im gesamten Nordseeraum bis in den nördlichen Pazifik vielfach auch Kabeljau genannt.

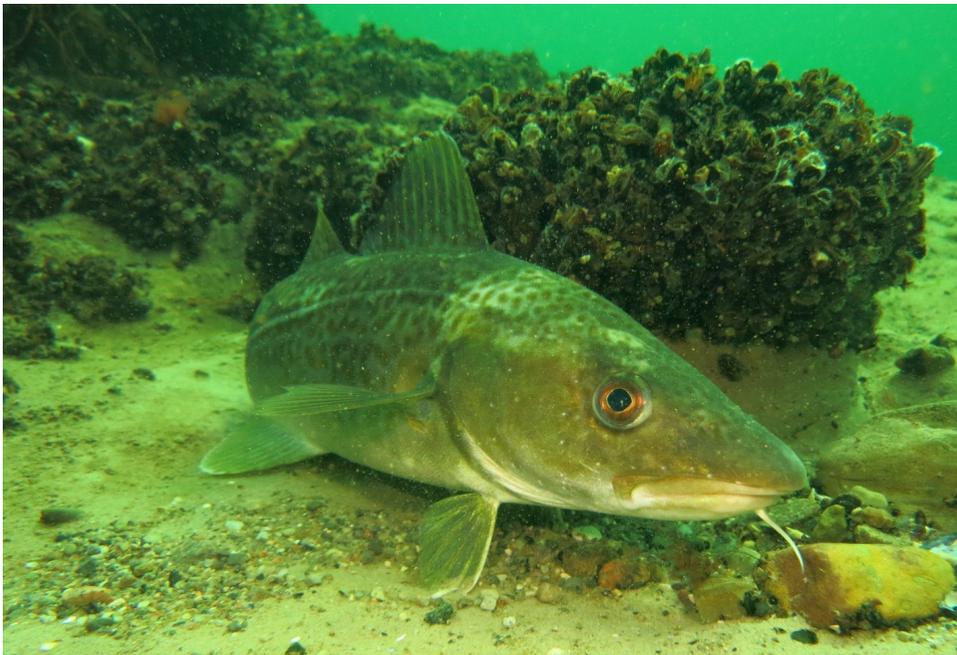
Er erreicht eine durchschnittliche Größe von ca. 100 cm, kann aber auch bis zu 1,6 m groß, über 40 kg schwer und bis zu 25 Jahre alt werden.

Dorsche sind gefräßige Räuber, deren Nahrung vor allem aus anderen Fischen, Krebstieren, Muscheln und Würmern besteht. Sie dienen aber, insbesondere als Jungfische, auch als Nahrungsquelle für andere Prädatoren wie Schweinswale, Robben oder Kormorane.

Als sogenannter Brotfisch war der Dorsch entlang der Nord- und Ostseeküste Nahrungsquelle und Erwerbsgrundlage gleichermaßen. Heute sind diese

Bestände durch den Klimawandel, Überdüngung und Überfischung bedrohlich zurückgegangen.

- Einer der ehemals häufigsten Fische der Ostsee und des Nordatlantiks
- Große wirtschaftliche, kulturelle und politische Bedeutung
- Einer der beliebtesten Speisefische
- Bestand durch Klimawandel, Lebensraumverluste und Überfischung in Teilen bedroht



Dorsche waren früher in der Ostsee weit verbreitet und ein beliebter Speisefisch. Heute gelten die Bestände als gefährdet. Bild VDST, Matthias Schwarz

Zum ersten Mal wurde der „Fisch des Jahres 2024“ in einer öffentlichen Online-Abstimmung gewählt. Unter den 8.052 gültigen Stimmen ging am Ende in einem Kopf-an-Kopf Rennen der Dorsch mit knapper Mehrheit als Sieger hervor. Die Ergebnisse der Abstimmung waren wie folgt: Dorsch: 29,35%, Rapfen: 28,87%, Nagelrochen: 25,58%, Elritze: 16,19%.

In Nordeuropa und Nordamerika gilt der Dorsch als eine der wichtigsten kommerziell genutzten Fischarten mit einer langen Geschichte in der menschlichen Kultur und Fischereiwirtschaft. Obwohl der Dorsch zu den fruchtbarsten Fischen auf der Erde zählt und ein 15 kg schweres Weibchen bis zu 7,5 Millionen Eier mit einem Durchmesser von etwa 1,5 mm ablaicht, gilt er aufgrund seiner hohen Beliebtheit als Speisefisch in Bezug auf seine Schutzstatus als besorgniserregend. Lebensraumverluste, Klimaveränderungen und eine Überfischung in der Vergangenheit haben zu einem drastischen Rückgang der Population weltweit geführt. Der Internationale Rat für Meeresforschung (ICES) stuft den atlantischen Dorsch in der Ostsee derzeit als gefährdet ein und warnt ausdrücklich vor einer weiteren Dezimierung dieser ökologisch und ökonomisch wichtigen Fischart.

Eine mögliche Überfischung der Dorschbestände gehört zumindest in der Ostsee der Vergangenheit an. Die Fangmengen wurden stetig gesenkt. Lag die Empfehlung der Fangmenge vom Rat für Meeresforschung (ICES) für 2023 für die westliche Ostsee noch bei 943 t, wird der kommerzielle Fang im Jahr 2024 praktisch eingestellt. Die Freizeitfischerei beachtet seit 2016 ebenfalls maximale Tagesfangentnahmen und Schonzeiten. Im Jahr 2024 wird auch die Freizeitfischerei auf den Dorsch in der Ostsee eingestellt.

Aus Sicht der Wissenschaft sind die wesentlichen Faktoren für eine zukünftige Erholung der Dorschbestände die Reduzierung von Nährstoffeinträgen und Schadstoffen sowie der Lebensraumaufwertungen.

Bildnachweis:

Abbildung 1: [Illustration Atlantischer Dorsch, gezeichnet von Eric Otten; © Deutscher Angelfischerverband, zur Verwendung in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung bei Quellenangabe gestattet]

Abbildung 2: [Dorsch in der Ostsee; © VDST Matthias Schwarz, zur Verwendung in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung bei Quellenangabe gestattet]

Link zum Dorsch im Gfi-Fischartenatlas

Kontakt:

DAFV, Olaf Lindner | E-Mail: o.lindner@dafv.de | Web: www.dafv.de

VDST, Natasha Heinemann | E-Mail: natascha.heinemann@vdst.de | Web: <https://www.vdst.de/>

Gfi, Heiko Brunken | E-Mail: heiko.brunken@hs-bremen.de | Web: <https://www.ichthyologie.de/>

VDST-Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand und Etat 2024

Am 18. November 2023 fand die Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Sporttaucher in Dresden statt. Die diesjährige Versammlung stand im Zeichen der Wahlen der Vorstandspositionen im VDST. Die Wahlberechtigten entschieden sich, die gute Arbeit des VDST-Vorstandes zu honorieren und wählten wieder das Team aus den Vorjahren. Dadurch können Herausforderungen, die sich der alte und neue Vorstand in den letzten Jahren vorgenommen hatte, nahtlos fortgesetzt werden. Auch wurde der Etat für 2024 bestätigt.



Der alte und neue Vorstand (v.l.): Dr. Kerstin Reichert, Dr. Uwe Hoffmann, Alexander Bruder, Prof. Dr. Philipp Fischer, Klaus Nüßlein, Jan Kretzschmar, Oliver Axthelm, Hagen Engelmann, Rüdiger Hüls (nicht auf dem Bild Dr. Dirk Michaelis) / Foto: VDST, Oliver Jung

Die Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) am 18. November 2023 im Bilderberg Bellevue Hotel im beeindruckenden Dresden war nicht nur ein Akt der Bestätigung, sondern auch ein Zeichen von Engagement der Mitglieder im Vorfeld der Wahlen. Trotz einer energiegeladenen Atmosphäre und Gegenkandidaten setzten die Mitglieder ein deutliches Signal,

indem sie den alten Vorstand erneut in seine Positionen wählten. Der Wunsch nach Kontinuität und die Anerkennung der bisherigen Leistungen waren spürbar.

Im historischen Dresden fanden sich neben allen VDST-Landesverbänden außergewöhnlich viele Vereine ein, um die Veranstaltung vor Ort zu verfolgen, aber auch um beim Rahmenprogramm die Sehenswürdigkeiten zu besuchen. VDST-Präsident Dr. Uwe Hoffmann eröffnete die Veranstaltung vor einem aufmerksamen Publikum in einem gut gefüllten Saal. Anschließend begrüßte Daniela Klug, die Präsidentin des Landestauchsportverbandes Sachsen e.V., die Versammlung mit einer sportpolitischen Ansprache. Als besonderer Gast konnte Ulrich Franzen, der Vorsitzende des Landessportbundes Sachsen, seine Worte an die von Uwe Hoffmann und Daniela Klug anknüpfen und brachte dabei seine volle Unterstützung und Anerkennung für die Aktivitäten des Verbandes zum Ausdruck.

Mitglieder stimmen für neuen Etat und alle Anträge

Die Finanzthemen auf der Tagesordnung wurden erfolgreich abgehandelt, und die Mitglieder zeigten sich zufrieden mit den Berichten von Vizepräsident Jan Kretzschmar, den Bilanzen für das Jahr 2022 sowie dem vorgestellten Etat für 2024. Die Mitglieder bestätigten die solide Finanzlage und die effektive Verwaltung des VDST und bestätigten den Etat für 2024 mit einer überwältigenden Mehrheit.

Alle drei Anträge an die Versammlung, darunter die Satzungsänderung § 29 bezüglich der "Good Governance-Beauftragten" und die Anpassung des § 6 zu den "Bekanntmachungen" sowie die Änderung der VDST-Finanzordnung, erfreuten sich großer Zustimmung innerhalb der Mitgliederversammlung. Die Mitglieder zeigten ihre Unterstützung für diese Vorschläge und stimmten ihnen mit nur wenigen Gegenstimmen zu, was die breite Akzeptanz und Zustimmung zu den vorgeschlagenen Änderungen unterstrich.

Wahlergebnisse honorieren die Arbeit des VDST-Vorstandes

Die Ergebnisse der Wahlen des Vorstandes wurden mit großer Spannung erwartet. Natascha Heinemann, die stellvertretende Geschäftsführerin des Verbands, führte als Wahlleiterin die Versammlung gekonnt durch die energiegeladenen Wahlen. Die Mitglieder wählten in den Vorstand:

- Präsident: Dr. Uwe Hoffmann
- Vizepräsident Finanzen: Jan Kretzschmar
- Vizepräsidentin Sportentwicklung: Dr. Kerstin Reichert

- Vizepräsident Verbandsentwicklung: Alexander Bruder
- Fachbereichsleiter Ausbildung: Hagen Engelmann
- Fachbereichsleiter Medizin: Dr. Dirk Michaelis
- Fachbereichsleiter Leistungssport: Rüdiger Hüls
- Fachbereichsleiter Visuelle Medien: Klaus Nüßlein
- Fachbereichsleiter Umwelt & Wissenschaft: Prof. Dr. Philipp Fischer

Die Wahlen für die verschiedenen Positionen im Verband gestalteten sich als spannende Herausforderungen, geprägt von knappen Entscheidungen und engen Rennen. Besonders hervorzuheben sind die intensiven Abstimmungen um die Ämter der Vizepräsidenten: hier agierten Dr. Kerstin Reichert und Oliver Jung bei Sportentwicklung sowie auch Alexander Bruder und Melanie Weschke bei Verbandsentwicklung mit beeindruckender Nähe ihrer Stimmen zueinander. Ebenso ergab sich auch ein knappes Ergebnis mit nur wenigen hundert Stimmen Unterschied bei der Position des Fachbereichsleiters Ausbildung, für den sich Hagen Engelmann und Norbert Wotte bewarben. Dies spiegelt die hohe Beteiligung und das lebhaftere Interesse der Mitglieder an der zukünftigen Ausrichtung des Verbandes. In diesen Wahlen zeigte sich die Vielfalt der Perspektiven und die demokratische Lebendigkeit innerhalb des VDST.

Zum Abschluss der gesamten Versammlung hielt Norbert Wotte eine bewegende und großherzige Ansprache. Er betonte die Bedeutung von Wahlen als sportlichem Wettkampf und verdeutlichte, dass seine Kandidatur nicht als Konkurrenz zur Person Hagen Engelmann zu verstehen sei, sondern als Einsatz "für" die Position des Bundesausbildungsleiters. Er äußerte den Wunsch, dass auch Hagen Engelmann diese Perspektive teilen könne. Trotz seiner Niederlage zeigte er sich entschlossen, weiterhin alle bisherigen Aufgaben im Team von Hagen Engelmann mit Engagement zu erfüllen, so wie er es in den vergangenen Jahren getan hatte. Zudem gratulierte er Hagen Engelmann herzlich zu seiner Wahl.

Neu im Vorstandsteam ist Dr. Dirk Michaelis, der den Staffelstab von Dr. Heike Gatermann für den Fachbereich Medizin übernahm. Offen bleibt die Position des Fachbereichsleiters Recht & Versicherung im Verband. Der Vizepräsident Jugend, Oliver Axthelm, ist gemäß der VDST-Jugendordnung geborenes Vorstandsmitglied und wurde daher nicht neugewählt, sondern bleibt im Amt bis zur Jugendversammlung im März 2024.

Freuen kann sich der Verband über die weiteren Wahl-TOPs. So konnten Michael Brackmann und Ulrich Ziegler als künftige Revisoren sowie Silke Schuricht als ihre Vertreterin gewählt werden. Auch die Schieds- & Schlichtungsstelle hat mit Alexander Ebert einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden erhalten.

Ehrungen und würdiger Abschluss der Mitgliederversammlung

Die Ehrungen spielten eine zentrale Rolle während der Mitgliederversammlung, insbesondere die Verleihung der VDST-Ehrennadeln in Gold an Max Poschart sowie Rolf Richter und Jochen Beckmann, die von Präsident Dr. Uwe Hoffmann für ihre herausragenden Verdienste um den VDST geehrt wurden.

Als Anerkennung für ihr außergewöhnliches Engagement im Bereich der Ausbildung wurden Reiner Kuffemann und Klaus Cepl zu Ehreninstruktoren ernannt; Hagen Engelmann verlas berührende Laudationes.

In einem einstimmigen Beschluss erhob die VDST-Mitgliederversammlung Erich Sämman, den langjährigen Schatzmeister des VDST, in den ehrenvollen Status eines VDST-Ehrenmitglieds. Jan Kretzschmar, der derzeitige Schatzmeister, würdigte Erich Sämman in einer charmanten Laudatio und drückte dabei seinen herzlichen Dank für dessen langjährigen Beitrag aus.



Foto: Roswitha Schappler

Nach Abschluss der Mitgliederversammlung begab sich die Versammlung auf die Elbe, wo im Rahmen der Abendveranstaltung die Sportplaketten für besondere sportliche Leistungen im Jahr 2023 verliehen wurden. Der Fachbereichsleiter Leistungssport, Rüdiger Hüls, konnte stolze 73 Plaketten für herausragende Leistungen an seine Teams aus den verschiedenen Sportarten überreichen. Auch Klaus Nüßlein, Chef der Visuellen Medien, überreichte an seine Gold-Gewinner die Plaketten. Das Setting auf dem Elbe-Dampfer verlieh der Veranstaltung einen großartigen Rahmen und bildete einen würdigen Abschluss für diesen anstrengenden, aber erfolgreichen Tag.

Ein großer Dank geht an den Landestauchsportverband Sachsen - unter Präsidentin Daniela Klug - für die Auswahl der Versammlungsstätte und ihre Unterstützung bei der Organisation sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VDST-Bundesgeschäftsstelle für die gesamte Umsetzung dieser umfangreichen und sehr gelungenen Mitgliederversammlung 2023.

Bilder, Copyright

Die Bilder dürfen unter Nennung von „VDST, Oliver Jung“ und im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei und ohne gesonderte Zustimmung verwendet werden.



VDST-Präsident Dr. Uwe Hoffmann eröffnete die Veranstaltung / Foto: VDST, Oliver Jung



Daniela Klug, Präsidentin des Landestauchsportverbandes Sachsen e.V., begrüßte die Versammlung mit einer sportpolitischen Ansprache. / Foto: VDST, Oliver Jung



Als besonderer Gast brachte Ulrich Franzen, Vorsitzender des Landessportbundes Sachsen, seine volle Unterstützung und Anerkennung für die Aktivitäten des Verbandes zum Ausdruck. / Foto: VDST, Oliver Jung



Die Geehrten (v.l.): Jochen Beckmann - Goldene VDST-Ehrennadel, Erich Sämann - VDST-Ehrenmitglied, Reiner Kuffemann und Klaus Cepl - Ehreninstruktoren sowie Rolf Richter - Goldene VDST-Ehrennadel / Foto: VDST, Oliver Jung

Die Meldung kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.vdst.de/download/vdst-mitgliederversammlung-bestaetigt-vorstand-und-etat-2024/?tmstv=1700730457>

Verband Deutscher Sporttaucher e.V

Natascha Heinemann

Berliner Str. 312

63067 Offenbach

presse@vdst.de | www.vdst.de

Vereinsregister Offenbach VR 2042 | USt-Nr.04425042003

Vorstand gem. § 26 BGB: Präsident: Dr. Uwe Hoffmann